

müssen. Hauptindustrieweige bilden die Fabrikation von Baumwollen- und Wollenwaren (in Zürich), Färberei, Druckerei und besonders die fabrikmäßige Herstellung von Uhren (im Jura) und Bijouteriefachen (in Genf).

Von größter Bedeutung ist die Schweiz als Ziel von Touristen aus ganz Europa, die vorwiegend von der großartigen Alpennatur des Landes, teils aber auch von dessen Heilquellen (Päfers, Tarasp, Leukerbad), klimatischen und Mollkurorten angezogen, alljährlich dieses Land überschwemmen. Der für den Wohlstand der Bewohner bedeutungsvolle Fremdenverkehr war, nachdem die großen Poststraßen (Simplon, Gotthard, Bernharbin, Splügen) zu vorwiegend militärisch-merkantilischen Zwecken über die Alpen gebahnt worden, die Hauptveranlassung, die engeren Thallandschaften der Schweiz durch zahlreiche und bequeme Straßen leicht zugänglich zu machen. Wichtig ist ferner das Eisenbahnetz, das naturgemäß im N des Landes am bedeutendsten entwickelt ist, und durch die großartige Gotthardbahn die direkteste Verbindung mit Italien ermöglicht.

Die Gotthardbahn, eines der gewaltigsten Werke, die Menschen jemals ausgeführt und ein Triumph der heutigen Technik, ist die kürzeste und schnellste Landverbindung

Fig. 80.



Blick auf eine Partie der Gotthardbahn.

zwischen N W-Europa und Italien sowie dem Orient. Mit Subventionen Deutschlands, Italiens und der Schweiz wurde das Riesenwerk in den Jahren 1872 bis 1882 ausgeführt. Die Bahn beginnt bei Rothkreuz am Jurer See, doch erst hinter Flüelen wird die Steigung anschnlich; dann geht es hoch an Felsgehängen vorbei auf un-